

# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung



Bezugspreis (Barzahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig bei 200, halbjährig bei 100, für das Ausland 300 Sch.

Verantwortlicher Schriftleiter: Prof. Dr. Otto Schreier  
Schriftleitung und Redaktion: Str. Nr. 11, Bazar in  
Telefon Nr. 6-66 - Telefax Nr. 23-62.

Bezugspreis (Barzahlung): für die deutsche Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Sonntag, halbjährig 70, monatlich 12, Einzelhefte 3 Sch.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 7.

Arad, Mittwoch, den 16. Jänner 1935.

16. Jahrgang.

# Die Saar — bleibt deutsch

70-80 Prozent der Stimmen waren für den Rückenschluß an Deutschland. — Berlin schwebt im Freudenmeer und ganz Deutschland ist beslaggt. — Im Saargebiet wurden Freudenfeuer auf den Höhen angezündet.

Wenn Deutschland die Selbständigkeit Österreichs anerkennt, ist der europäische Frieden auf lange Zeit gesichert

Berlin. Nachdem laut zuverlässigen amtlichen Nachrichten die große Mehrzahl der Bevölkerung im Saargebiet für den Rückenschluß an Deutschland gestimmt hat, herrscht hier große Freude. Nicht nur Berlin, sondern ganz Deutschland ist beslaggt und in allen Kirchen finden Dankgottesdienste statt.

Das genaue Abstimmungsresultat wird erst morgen, Dienstag bekanntgegeben, jedoch ist bisher schon gewiß, daß 70-80 Prozent der Stimmen für Deutschland und nur ein verschwindend geringer Teil für den gegenwärtigen Zustand im Saargebiet seine Stimmen abgegeben hat.

Saarbrücken. Sonntag früh um punkt 8 Uhr wurde in allen Abstimmungslokalen die Volksabstimmung begonnen und ging in alphabetischer Reihenfolge voran. Das Interesse, welches durch die Propaganda der drei Gruppen (Deutsche Front, die den Rückenschluß an Deutschland will; die Separatisten, welche Beibehaltung des bisherigen Zustandes, das heißt Selbständigkeit des Saargebietes fordern und die Franzosen, die für den Anschluß des Saargebietes an Frankreich ihre Stimmen abgegeben haben), hervorgerufen wurde, war verhältnismäßig groß, daß die Menschen schon zeitlich in der Früh in langer Reihe sich vor den Abstimmungslokalen aufstellten und man selbst Kranke mit Wagen und Rettungswagen zur Abstimmung gebracht hatte.

Das äußere Stadtbild hat sich im Saarbrücken am Abstimmungstag stark verändert. Es herrschte für die internationale Polizei höchste Alarmbereitschaft. Die frühlich spazierenden Soldaten verschwanden aus den Straßen und waren in den Kasernen konzentriert. Bisher war trotz der großen Propaganda keine einzige ernste Intervention der internationalen Polizei notwendig.

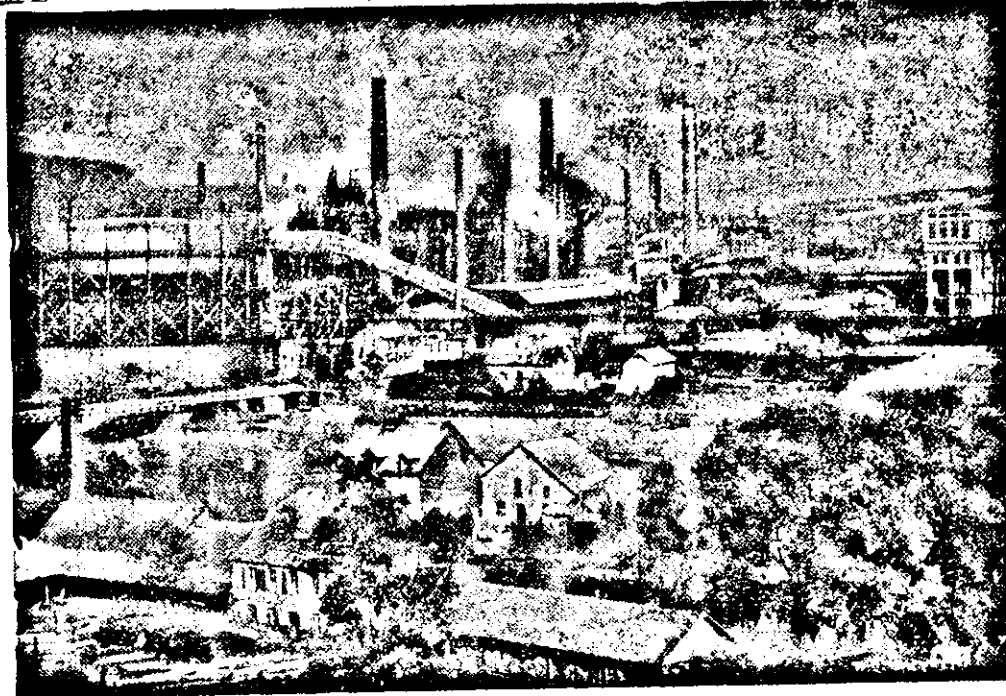
Fast in allen Schaufenstern der Geschäfte und Warenhäuser sind große leere Bilderrahmen, mit einem winzigen Zettel darin ausgestellt, auf welchem folgendes steht: „Reservierter Platz für den Tag nach der Abstimmung“. Hier wurde überall das Bild des Siegers Adolf Hitler ausgestellt.

Militär zählt die Stimmen.

Montag hat die internationale Militär-Kommission auf Veranlassung des Präsidenten Rhode aus allen Abstimmungsbereichen die Wahlurnen nach Saarbrücken in den großen Saal der evang. Kirchengemeinde (Wartburg) gebracht, wo die Urnen nachmittags um 5 Uhr in Gegenwart des Präsidenten geöffnet und mit der Zu-

Oesterreich will Ruhe.

Wien. Bundeskanzler Schuschnigg hielt eine längere Rede und erklärte, daß nun nach der Saarabstimmung der Frieden auf lange Zeit gesichert wäre, wenn Deutschland sich in die inneren österreichischen Verhältnisse nicht einmengt und die Selbständigkeit Österreichs anerkennt.



Industrieanlagen der Höpflinger Eisen- und Stahlwerke im Saargebiet, wohin heute ganz Europa blickt.

sammenzählung begonnen wurde. Das endgültige Ergebnis wird erst heute, Dienstag in der Früh um 8 Uhr verkündet, jedoch ist man schon jetzt dessen sicher, daß mehr als 80 Prozent der Bevölkerung für den Rückenschluß an Deutschland gestimmt haben.

Flucht der Kommunisten und Separatisten.

Saarbrücken. Unter dem Druck des Abstimmungsresultates, welches zwar noch nicht verkündet wurde, jedoch voraussichtlich eine große Mehrheit für den Rückenschluß an das deutsche Mutterland bringen wird, haben viele Kommunisten u. Marxisten des Saargebietes ihre Wäbzel bereits zur Flucht gepackt und übersteuern nach Frankreich. In Frankreich rechnet man auf ungefähr 40-60.000 Flüchtlinge, die aus dem Saargebiet kommen und dort die Grenzpolizei angeworben, denselben bei der Einreise keine Schwierigkeiten zu bereiten.

Annemie für die Saarländer.

Reichspräsident Adolf Hitler hat durch seinen Stellvertreter im Saargebiet Hermann Höpflinger verkündet lassen, daß allenen, die ihren begangenen Fehler bereuen, die weitmöglichste Amnestie gewährt wird und demzufolge kein Anlaß zur Flucht vorhanden ist.

Stroß Gebote für die Abstimmungsberechtigten.

Angenichts der außerordentlich strengen Verordnung der Abstimmungskommission hat man deutscherseits folgende 12 Gebote erlassen:

1. Jede politische Meinungsäußerung im Wahllokal führt zum Stimmverlust.
2. Auch das Erheben des rechten Arms oder Tragen eines Abzeichens gilt als verbotene politische Meinungsäußerung.
3. Sprich kein Wort im Wahllokal.
4. Beantworte nur die Fragen der

Mitglieder des Wahlbüros. Vermeide auch hierbei jede politische Äußerung.

5. Halte dich, bis du zum Wählen dran kommst, nur im Wartezimmer auf.

6. Folge dich allen Anordnungen des Vorsitzenden des Wahlbüros und beginne keine Polemik.

7. Fülle deinen Stimmzettel nur in der „Stoßergasse“ aus.

8. Zeichne dein Kreuz in den Kreis des Stimmzettels nur mit einem schwarzen Bleistift ein, da jedes andere Schreibzeug, auch Linse, Buntstift oder Kopierstift deine Stimme ungültig macht.

9. Verlasse die Stoßergasse nicht eher, bis du den Stimmzettel zusammengeklappt in den Umschlag gesteckt und diesen verschlossen hast.

10. Sprich mit niemandem mehr im Wahllokal, wenn du deinen Stimmzettel erhalten hast; sprich auch mit niemandem, bevor du nicht das Wahllokal verlassen hast.

11. Enthalte dich auch nach Abgabe deines Stimmzettels jeder politischen Meinungsäußerung durch Wort oder Schrift, bevor du nicht das Wahllokal verlassen hast.

12. Prüfe dir diese Vorschriften gründlich ein, befolge sie auf das genaueste und Sorge dafür, daß deine Stimme nicht ungültig wird.

Mit diesem Zettel wurde abgestimmt.

Société des Nations-Ligue of Nations  
Volksabstimmungskommission des Völkerbundes

Beibehaltung der gegenwärtigen Rechtsordnung (Status quo)

Vereinigung mit Frankreich

Vereinigung mit Deutschland

Der Abstimmungsberechtigte macht ein Kreuz (X) in die weiße Kreuzfläche des seiner Wahlentsprechenden Feldes

London. Die englischen Zeitungen befassen sich alle mit dem Ergebnis der Saarabstimmung und schweben in anerkennenswerter Weise von der deutschen Bevölkerung, die trotz Kälte und Schneegestöber ihre Pflicht dadurch erfüllte, daß sie zur Abstimmung ging. Man schätzt die deutschen Stimmen auf 90 Prozent.

Neueste Finanzerfindung

Die Hauseigentümer als Spieler ihrer Mieter.

Wie verlautet, wird bei der geplanten Abänderung des Steuergesetzes auch eine neue Bestimmung eingeführt werden, durch welche die Hausbesitzer, die Mieter haben, verpflichtet werden, gleichzeitig mit ihren Steuererklärungen neben dem Wert der Mietsverträge auch die materiellen Lage ihres Mieters mit entsprechenden Daten anzugeben.



# Keine Kirchengemeinde — Gründung

in Wiesenhaib und Hodoni.

Die katholische Bevölkerung der Gemeinde Wiesenhaib hielt am 10. Jänner eine Generalversammlung, in welcher die Kirchengemeinde gegründet werden sollte, bei welcher jedoch mit Ausnahme von einem einzigen Mann, der einheitliche Beschluß gefaßt wurde, daß der bisherige Zustand in der Gemeinde auch für die Zukunft aufrechterhalten wird und auf Grund der vorgelegten einheitlichen Satzungsformulare, laut welcher die Mitglieder nur Pflichten und nicht die geringsten Rechte haben, keine Kirchengemeinde gegründet wird.

dennoch eine Art Interims-Kommission (bestehend aus dem einzigen Mann, welchem man angeblich eine fette Stelle versprochen hat) ernennen, wird die Bevölkerung jedwede Zahlungen verweigern und auch jenes Gehalt nicht mehr an den Pfarrer bezahlen, welches bisher die politische Gemeinde alljährlich bezahlte.

Sollte jedoch die bischöfliche Aula gegen den Willen der Bevölkerung

Die Wiesenhaiber erklärten in ihrem aufgenommenen Protokoll ganz offen, daß sie nur dann für eine Kirchengemeinde sind, wenn die Satzungen in der Form abändert werden, daß das höchste Forum immer nur die Mitglieder der Kirchengemeinde, das heißt die Generalversammlung ist.

## Kirchengemeinde — ohne Volk auch in Hodoni.

Wie man uns aus Hodoni schreibt, wollte man auch dort auf Grund der bischöflichen Satzungen die Kirchengemeinde gründen, was sämtliche deutsche Katholiken der Gemeinde ablehnten, weil sie in dem Satzungsentwurf nicht die geringsten Rechte für die Mitglieder gefunden haben und durch die Gründung selbst nur schwere Lasten auf sich genommen hätten.

gegen den Willen der Bevölkerung dennoch ausgesprochen. Gleichzeitig wurde mit der Entwerfung der Stufsteuer begonnen, die im Verhältnis zu der kleinen Gemeinde sehr hoch sind. Die hinterlistige Umgehung u. Diktatur haben in der Bevölkerung derart große Unzufriedenheit hervorgerufen, daß man sich allgemein weigert, Kirchensteuer zu bezahlen und sich sogar mit dem Gedanken befaßt, der teilweise bereits in Grobjettsch dadurch verwirklicht wurde, daß einige Personen zu einer anderen Konfession übertreten sind.

Nun hat man das Volk umgangen und im Rahmen einer soenannten Schulkommission die Satzungen „angenommen“, beziehungsweise die Gründung der Kirchengemeinde

## Die bedeutungsvollen französisch-italienischen Vereinbarungen unterzeichnet



Am Tisch sitzend Babal, rechts Mussolini. Im Arbeitszimmer des italienischen Ministerpräsidenten Mussolini, im Palazzo Venezia in Rom fand im Anschluß an die Besprechungen zwischen dem französischen Außenminister Mussolini die Unterzeichnung der franz.-ital. Vereinbarungen statt.

Der Herrscher wird vom 21. Januar angefangen wieder in Bucarest residieren und von diesem Zeitpunkt angefangen wieder Audienzen abhalten.

Der Advokat Dr. Eugen Weinmann wurde während der Verhandlung im Großwärdener Gerichtsgebäude vom Herzschlag gerührt.

Der 62 Jahre alte Arbeiter der Meschpaer Biegelwerke wurde vom Treibriemen erfasst und zu Tode gequetscht.

Der Direktor der Klausenburger staatlichen Volksschule Dumitru Dancu hat, vereint mit dem Schuldiener, die Lehrerin Betitia Ketter vor den Kindern mit Stockschlägen und Fußtritten mißhandelt.

In Werich bei Bucarest ist eine Haushaltungsschule gänzlich niedergebrannt.

In der bessarabischen Gemeinde Zaleski verursachte der 2-jährige Peter Dunabrova, der allein zuhause gelassen wurde, ein Feuer und verbrannte zu Kohle. Der Vater schnitt sich aus Gram die Kehle durch und starb.

In Mischinow sind in der Bestattung des Arztes Dr. Ballinski sein Autscher und dessen 3 Angehörige an Kohlen gas erstickt.

In Bessarabien sind 38 Typhusfälle vorgekommen. Das Gesundheitsministerium entsendet Militärärzte zur Bekämpfung der Seuche.

In Neapel ist eines der ältesten Theaters Italiens vollständig abgebrannt.

Umwelt des Hafens von Habana (Kuba) wurden 7 Fischer von Haien gefressen.

In der Gemeinde Sordilla bei Baalka ereigneten sich im Verlaufe von 2 Tagen 60 Erkrankungen an Blattern (Pocken).

Der Oberstuhlsrichter Sterie Popescu in der Regater Gemeinde Galnagulu ließ den getauenen Steueramtschef, Alexander One durch Genarmen zu Tode prügeln. Der Oberstuhlsrichter wurde verhaftet.

Auf der Strecke Ghica Rada-Bascanyi entgleisten vier Waggon eines gemischten Zuges. Der Sachschaden ist bedeutend.

In der Gemeinde Lania Mare (Rom. Sathmar) überschüttete Frau Anita Limbu den Steuereintreiber, der ihre Möbel wegtragen wollte, mit kochendem Wasser. Der Geheuer mußte mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus geschafft werden.

Nächst der Stadt Kostov am Don (Rußland) hat sich durch den Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Lastzug ein schweres Unglück ereignet. 6 Personen wurden getötet, 28 verwundet.

Die amerikanische Regierung hat wegen den ärztlichen Verfolgungen, welche die Katholiken in Mexiko seitens der Regierung erleiden, den Abbruch der diplomatischen Beziehungen beschlossen.

Die japanische Stadt Sakai wurde durch ein Feuer fast zur Asche vernichtet. Tausende von Menschen sind obdachlos geworden.

In Palermo (Sizilien) schoß ein 15-jähriger Knabe im Garten auf Spanien und tötete aus Ungelehr seine Mutter.

## Die Regierung verteidigt die Stabilität der Währung.

Bucarest. Finanzminister Clabescu gab im Zusammenhang mit den Mandatieren gewisser Politiker gegen die Währung die Erklärung ab, daß die Regierung die Währungsstabilität mit allen Kräften verteidigt und unbedingtes Vertrauen in unsere Währung hat. Der Finanzminister verteidigte das Verhalten gewisser Politiker u. a. der gew. Finanzministers Madgearu als schärfste.

## Abfab für Banater Mehl in Bucarest.

Den Verkehrsstörungen zufolge, die in der Moldau und Bessarabien durch Schneeverwehungen herrschen und den Mehltransport behindern, ist lebhaftes Interesse für Banater Mehl eingetreten. Die Preise haben demzufolge etwas angezogen und wurde für Multermehl 870, Weizenmehl 590 und Sechsermehl 190 Lei bezahlt.

## Sogar die Briefe Oberescus werden zensuriert.

Bucarest. „Inbepitarea“ veröffentlicht folgendes, an den Direktor des Blattes gerichtete Schreiben des Marschalls Oberescu: „Ich bitte Sie, in Ihrem Blatte zu veröffentlichen, daß meine politischen Anhänger wie auch meine persönlichen Freunde mir von nun an nur noch offene Postkarten schicken, um die Polizeiorgane der Mühe zu entheben, meine Briefe zu öffnen. Da ich andererseits die Absicht habe, in das Ausland zu gehen, glaube ich, daß ich das Land durch diesen Schritt von der Schande befreien werde, daß bei uns auch das Briefgeheimnis nicht mehr besteht.“

## Trachtenball in Lovrin

Wie aus Lovrin berichtet wird, brachte der Trachtenball des Jugendvereines und Mädchenfranzes, welcher am Dreikönigstage im Hülzischen Gasthause abgehalten wurde, vollen Erfolg. Es haben 36 Mädchen in Lovriner Tracht an dem Ball teilgenommen und der Veranstaltung dadurch einen anheimelnden altväterlichen Charakter gegeben. Die Stimmung war trotz der schweren Fehlkäufe gut und es wurde bei den Mägen der Klemmer'schen Musik bis in die Frühe getanzt.

## Krankenhäuser

von Großsanktnikolaus und Alpoa übernimmt der Staat. Am 1. April l. J. übergehen die Krankenhäuser von Alpoa und Großsanktnikolaus in die Verwaltung des Staates. Laut Verfügung des Gesundheitsministeriums soll das Komitat Lint-Torontal an Erhaltungskosten Lei 4 einhalb Millionen jährlich bezahlen, wogegen das Komitat mit der Begründung Einsprache erhob, daß die bisherigen Erhaltungskosten bei der Spital nur 2,6 Millionen Lei jährlich betragen.

## König Karl kauft

bei einer Krader Firma Jagdstiefeln.

Wir berichteten in einer unserer letzten Folgen, daß König Karl neuerdings im Krader Komitat mit seinem Gefolge auf der Jagd war und einige hundert Fasanen, wie auch Hasen geschossen hat.

Etwas verspätet erfahren wir nun folgende kleine Epilobe, die trotz ihrer Bedeutungslosigkeit verdient festgehalten zu werden. Am 7. Jänner in der Früh läutete nämlich das Telefon der Polizeipräfektur etwas ungewöhnlich schrill und die Telefonzentrale meldete in bisher ungewöhnlicher strammer Weise, daß Sinata mit dem Herrn Polizeipräsident sprechen will.

Polizeipräsident Dr. Romulus Bejan ging zum Telefon.

„Hallo hier ist Sinata. Se. Majestät der König läßt fragen, ob man sich auch in Arab Jagdstiefeln aus Filz kaufen kann? Se. Majestät bittet man möge sich in den dortigen Schuhgeschäften erkundigen und diesbezüglich im Laufe des Tages Meldung erstatten.“

Polizeipräsident Dr. Bejan zog sofort Erkundigungen ein und konnte noch im Laufe des Vormittags die erfreuliche Nachricht nach Sinata melden, daß die Brüder Apponti in Arab auch Jagdstiefeln aus Filz an Lager haben, womit gerne gedient wird. Man ersuchte dann die Firma, sie möge am nächsten Tag in der früh drei Paar Filzstiefel zur Probe nach Encobor schicken, wo dann Se. Majestät sich bei Ankunft des Hofzuges ein passendes Paar auswählte.

## Von 600 Banater Postbeamten

226 durchgefallen.

Wie aus Timisoara gemeldet wird, ist die Zahl der im Sommer geprüften Banater Postbeamten rund 600, von denen 226 wegen ungenügender Kenntnis der Staatsprache vor die Disziplinarkommission gelangen. Ueber das Schicksal der höheren Beamten wird in Bucarest, über das der kleineren aber in Timisoara selbst entschieden.

## Brasilien zahlt keine Schulden.

London. Die Presse-Agentur Havas berichtet aus Rio de Janeiro, daß die brasilianische Regierung den Entschluß faßte, die Zahlung ihrer Auslandsschulden einzustellen. Dieser Beschluß wird den Nordamerikanern nahe gehen, da Brasilien wie alle Welt von Amerika Geld borgt.

## 25 Geheimpolizisten

bewachen Dimitrow.

London. Der in Genf befindliche Volkstommisär für Neuheres Dimitrow lebt in ständiger Angst vor einem Attentat. Bei jedem seiner Ausgänge wird er unauffällig von 25 Geheimpolizisten bewacht.

Vor der Türe seines Schlafzimmers schläft ein Detektiv, während sich im Zimmer selbst ein zweiter ständig aufhält. Die Hotels von Genf werden täglich von 50 Polizisten kontrolliert.

## Kein Brückengeld

für jene Neuarader, die sich beim Sigmundhauser Mauthaus eine Autobuskarre lösen.

Bekanntlich verkehrt der 1-er Wagen des Krader städtischen Autobusbetriebes neuestens vom Krader Bahnhof bis zur Neuarader Brücke.

Um nun den Passanten, die von Neuarad nach Krad kommen, eine billige Fahrgelegenheit zu bieten, beschloß die Stadtleitung, das Brückengeld allenen nachzulassen, die sich beim Neuarader Mauthaus eine einmalige Autobuskarre lösen, mittels welcher sie gleich in die Stadt fahren können. Diese Neuerung dürfte schon in kurzer Zeit ihre Wirkung zeigen, zumal man um 4 Lei von der Brücke in die Stadt befördert wird, und sich das Brückengeld erspart.





Unser Vieheexport

nach Deutschland - gefährdet

Die romantischen Vieheexporteure wurden von der Kündigung der deutsch-romanischen Handelsvereinbarung sehr unangenehm berührt.

Pensionierung u. Versehung

von Banater Lehrern.

Der Unterrichtsminister hat den Lehrer Josef Hödl in Alexanderhausen, die Lehrerin Marie Abelmann in Neufantanna, die Kinderärztin Barbara Wolfram in Sasfeld und die Lehrerin Marie Szotob in Arab pensioniert.

Schönheitskönigin

als Anführerin einer Räuberbande.

Wie aus Athen gemeldet wird, ist es der Gen darmerte nach vielen Monaten gelungen, eine verwegene Räuberbande unschädlich zu machen.

Die älteste Privatklinik der Stadt Arab ist das

Therapia-Sanatorium

Str. Jossf Vulcan No. 8.

Gänzlich renoviert und modern eingerichtet. Alle Bequemlichkeit, Kalt- und Warmwasser, Zentralheizung.

Verpflegungskosten auf der klinischen Abteilung 120 Bel täglich. Billige Pauschalien bei Operationen und Geburten. Telef. 5-32.

Frift für Autosteuer

bis 1. Februar.

Das Finanzministerium hat den Automobilbesitzern zur Begleichung der Autosteuer für das erste Vierteljahr 1935 eine letzte Frist bis zum 1. Februar l. J. gewährt.

Einreichung der Erklärung

über die Weinlese.

Das Ackerbauministerium hat die Frist für die Einreichung der Erklärungen über die Weinlese vom 30. November auf den 16. Dezember verlängert.

Wenn Maniu an sich glaubt - glaubt das Land nicht mehr an ihn.

von R. S.

Der gew. Ministerpräsident Julius Maniu entwickelte unlängst, als ihn seine Freunde anlässlich seines 62. Geburtsfestes begrüßten, ein schönes Programm, welches er seinerzeit verwirklichen wollte, er sei, jedoch - wie er sagte - durch seinen Sturz an der Verwirklichung verhindert worden.

Die Freunde haben diesen Stofsfeuer Manius kritisch hingenommen und die Boila-Leute mögen wohl mitäufesatz haben bei dem Gedanken, daß Maniu so rasch von der Macht weichen mußte, wodurch verbleibt wurde, daß es heute nur eine Stoba-Affäre und nicht zumindest zwei gibt.

Die Allgemeinheit steht Maniu heute ablehnend gegenüber und hat wenig Verlangen nach seiner Rückkehr an die Macht. Maniu war der einzige romantische Staatsmann in der Nachkriegszeit, den das allgemeine Vertrauen an die höchste Machttülle getragen hat.

Wenn alle librischen Wäne schlaeflägen hätten, die Bekämpfung der Korruption allein müßte Maniu den Per-

bleib in seiner Machttülle gesichert haben und wäre er einmal freiwillig abgetreten, wäre er von den Volksmilionen als „pater patriae“ (Vater des Vaterlandes) gepriesen worden.

Maniu hat niemals einen ernstlichen Versuch zur Bekämpfung der Korruption unternommen. Die anfänglichen Panamisten geführte Plänkelei geschah aus Haß gegen die Liberalen, nicht aber aus Liebe zur Gerechtigkeit und Ehrlichkeit.

Wenn Maniu heute davon träumt, noch einmal an die Macht zu gelangen, ist das eine Fatale, die im Volk empfinden keine Gahr mehr in Schwelung bringt. Der Glaube an Maniu ist dahin. Leider nicht der Glaube allein an ihn sondern der Glaube überhaupt an alle anderen Staatsmänner ist erschunden.

Du hast DIAMANTEN UND PERLEN
Hast alles WAS MENSCHEN BEGIEREN
Du hast EINE FLASCHE „DIAMANTEN“
Meinst du was WILLST DU NOCH MEHR

Mord an einem Deutschen

im Reich.

Bei der Polzeiquästur in Timisoara ist eine Zuschrift der Staatsanwaltschaft in Targu-Magurele angelangt, in welcher über einen Mordfall folgendes berichtet wird: Am 9. Dezember 1934 wurde nächst der Eisenbahnstrecke bei Targu-Magurele die Leiche eines Mannes im Alter von ungefähr 35-38 Jahren aufgefunden.

Leistung eines Betragschwindlers

achtzigmal verheiratet u. 300-mal verlobt.

Bucuresti. Die Gen darmerie in Moineşti verhaftete einen gewissen Konstantin Manea auf Grund einer Anzeige wegen Betragschwindel.

Kinderabend in Carabale

In der gemischtsprachigen Gemeinde Carabale, veranstaltete der Lehrer Johann Wilhelm mit den Schülern verschiedene Aufführungen. Vorgetragen wurde „Das Königskind“.

Dr. auf folgte „Die kleine Luise“. In der Nikolaus Gasse, Hermann, Josef Rühl, Wilhelm Dinkler, Eva Thoma, Elise Waltrich, Elise Wind, Eva Wind, Anni Blau, Elise Blau, Hans Wilhelm, Nikolaus Morksheller viel Applaus ernteten.

auf. - Zum Schluß wurde ein Kirchenweihstück vorgelesen. Zehn Paare marschierten in alter Carabaler Tracht auf. Erster Gebherr war Josef Rühl, zweiter Gebherr Wilhelm Dinkler.

Nichtbelebene Pensionen

werden ab heute ausbezahlt.

Die Pensionsabteilung der Araber Finanzdirektion verständigt jene Pensionisten, die ihre Pensionen für die Monate Juni, Juli und August nicht behoben haben.

Der Arbeitsminister sagte:

„Wir haben dem Grundsatz der Moral u. Ordnung“

Geltung verschafft. - Keine Beeinträchtigung der Minderheiten.

Gernowits, Arbeitsminister Dr. Viktor wurde von seinen Parteifreunden anlässlich seines Namensfestes begrüßt und gefeiert. Bei dieser Gelegenheit hielt er eine längere Rede, welcher folgende bezeichnende Stellen entnommen werden sollen:

schattlichen, kulturellen und moralischen Avidens des Landes, ohne die anderenationalen Bewohner in ihren Rechten zu beeinträchtigen. Am Geantell: Wir haben mit Erfolg den Versuch unternommen, alle guten Elemente der gesamten Arbeiterschaft dieses Landes zur Mitarbeit heranzuziehen.

Lustiger Abend

in Gottlob.

Wie uns aus Gottlob berichtet wird, veranstaltete der Musik- und Gesangsverein einen lustigen Abend. Vorgelesen wurden Chorklieder und Musikstücke.

Dreimal gestorben.

Zweimal scheintot das dritte Mal an Herzschlag im Grabe gestorben.

In der jugoslawischen Gemeinde Witeost im Bezirke Bika-Grava starb die 45-jährige Frau Jelica Wuzar. Die Tote wurde aufgebahrt und der Sarg in den Hof gestellt, wo der Pfarrer die kirchlichen Zeremonien vornahm.





# Start zum Wintersport



Am 10. Januar  
Die neue Linie des  
hier der geschmack-  
sicheren Frau  
RM 1.000.000  
hält Schritte gegen  
Nachnahme v. Verlag  
Otto Meyer, Leipzig,  
wenn keine Vor-  
kaufstelle am Ort.

Ich weiß nicht, ob Sie tüchtige Wintersportlerinnen oder nur „Möchtegernadel-  
seln“-Touristinnen sind, auf alle Fälle wollen Sie aber sportlich, frisch und auch  
ein bisschen modisch aussehen. — Eins, bitte, merken Sie sich gleich: keine Bun-  
theit mehr, sondern nur Farbigkeit, die aber großartig. Das heißt, daß Sie keine  
bunten Karos, keine auffallenden Streifen wählen dürfen, dafür werden Sie bild-  
hübsch aussehen in knapper roter Schöckchenjacke und hellgrauen Beinkleidern,  
die bei Nichtsportlern durch den Beinkleidrock ersetzt werden können. Die schlanke-  
machende Pumphose empfehle ich für alle Sportfälle, man ergänzt sie durch eine  
Jackenbluse, die leuchtend blau oder orangefarben zu der grauen oder braunen Hose  
aus melangegeknüpftem Stoff sein kann, darunter eine Trikot- oder Seidenhemdbluse.

- Jeder imprägnierte Wollstoff kann zu dem, in der bewährten Form gehaltenen Skianzug verarbeitet werden. Zweifelhig schließende Jacke, S 37256 für 98 und 100 cm Oberweite.
- Kariertes Hosenrock zu Leder- oder Wollweste mit vorderem Knopfverschluss und aufgesteppten Taschen. Darunter Hemdweste oder Bluse. — S 23282 für 92, 100 cm Oberw.
- Skianzug aus Schuch-Armel in Raglanform eingeseht, wodurch größte Beweglichkeit zugelassen wird. Vorfallendes Modell für schlankere Figuren. — S 23284 für 96, 104 cm Oberw.
- Sportkleid mit Hosenrock. Blauer Skitrikot mit roten Knöpfen und rot-weißem Schal. Örmel und Armlistulpen aus weißer Wolle gefertigt. — S 23321 für 92, 100 cm Oberw. erhältlich.
- Zu einem grauen oder braunen Beinkleid eine leuchtend rote, durch Metallklips schließende Jacke mit Seitentaschen. Dazu ein Wollschal. — S 35318 für 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.
- Blauweißes Skitrikot aus weichem Wollstoff mit schwarzem Faserbesatz und Holzknöpfen. Breit abgesteppte Nahränder an Taschen und Rock. — M 2810 für 92, 100 cm Oberw.
- Felsgeländerter Mantel aus graugrün kariertem Wollstoff mit grauem Lamm. Stepperei an Ärmelstulpen und Pöcken an den Tascheneingriffen. — M 4972 für 92 und 100 cm Oberweite.

## Kleine Anzeigen

Bei Kleinen Anzeigen (10 Worte) kostet 20  
Bei Rahmen-Anzeigen werden der Quadrat-  
zentimeter gerechnet usw. Kostet der Qua-  
dratzentimeter im Anzeigenblatt 4 Set oder  
bis einseitige Zentimeterhöhe 20 Set; im  
Zweitteil kostet der Quadratzentimeter 6 Set  
und bis einseitige Zentimeterhöhe 20 Set.  
Das Wort 2 Set, fettgedruckte Wörter 3

Arbeitsliebendes, junges, deutsches Mäd-  
chen zu leichter Hausarbeit gesucht. Adresse:  
Grds, Apotheker, Deva, Sub. Hunedoara.

Ein 6 HP Holzschneidemotor mit Zirkular,  
sowie ein Orgel-Harmonium (18-regalig)  
billig zu verkaufen bei Johann Holzinger,  
Biboba, (Sub. Timis-Lorontal).

Kostenvoranschläge u. Lohnlisten für Bau-  
meister, Zimmerleute, Tischlerarbeiten und größ-  
ere Betriebe, die mit Tagelöhnern und Wo-  
chenarbeitern arbeiten, sind in netter Aus-  
führung und Buchform zum Preise von Lei  
2 das Stück zu haben in der Verwaltung  
unseres Blattes.

Einmuntler Siler, 19 Monate alt, mit  
Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Niko-  
laus Roth, Sagul-german (Segenthou) No.  
12 (Sub. Arad).

Massey-Harris-Mähmaschine, 8 Schuh  
breit, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen  
bei Adam Beckmann, Mertișoara (Sub. Ti-  
mis-Lorontal).

## Schönen Verdienst

Bieten wir Hausfrauen, die sich neben-  
bei mit dem Verkauf der in unserem  
Verlag erscheinenden Bücher: Traum-  
buch, Bilderbuch, Kochbuch, Romane  
etc. befassen,  
„Phönix“-Buchverlag, Arad, Clara Meline 8.

Spezial Bilderrahmen zu Fabriks-  
preisen  
**FREIMANN.**  
Arad, Bulev. Regele Ferdinand No. 9.

Moderne Schlaf- u. Speisestimm-Möbel  
können Sie in bester Ausführung billig  
einkaufen in der Möbelhalle, Arad,  
Str. Branești 1. (gew. Felsenpalast).  
Möbelfabrik: U v a D, Calea Saguna 184.

# Ball-Einladungen

schnell und billig ist

## Festings-Veranstaltungen



von der einfachsten bis zur  
feinsten Ausführung. Auch  
geschmackvolle Farbendrucke

Liefert die

**Buchdruckerei: „Arader Zeitung“.**

# Lustige Ecke

Philosophische Bemerkung.

Der sechzigjährige General von B. ver-  
lor sich mit einem achtzehnjährigen Mäd-  
chen. Er teilte seinem Freunde, dem Philo-  
sophen Immanuel Kant, seine bevorstehende  
Vermählung mit und fügte hinzu: „Freilich  
habe ich wohl keine Nachkommen mehr zu  
hoffen.“ — „Wohl aber zu fürchten“, erwid-  
erte Kant.

Der Wunsch.

Ein Spahmacher am Hofe Franz I. von  
Frankreich beschwerte sich beim König, daß  
ein großer Herr ihn zu ermorden drohe, weil  
er sich einige scherzhafte Ausfälle gegen ihn  
erlaubt hätte.

„Wenn er es tut“, sagte König Franz,  
„so soll er fünf Minuten darauf gehängt  
werden.“

„Ich wünschte“, erwiderte der Hofnarr,  
„Eure Majestät ließen ihn fünf Minuten  
vorher aufhängen!“

Gefährliche Hunde.

In Hollywooder Filmstudiosplein-  
treffen hat sich die Mode eingebürgert, daß  
die Damen mit einem Hund ausgehen, der  
jeweilig in den zum Kleid passenden Farben  
gefärbt ist. — Wie wir hören, sind auch die  
begleitenden Männer, die morgens noch  
schwarz oder blond waren, abends schon  
rot.

Unangenehmer Hund.

Der Gatte macht mit der Gattin einen  
weiten Spaziergang. Während ihm der Hund  
in ein Haus hinein und wartet dort. Beim  
Wiederkommen sieht die Frau, daß es ein  
Wirtshaus ist. „Ich verstehe den Hund nicht“,  
sagt der Mann verlegen. —  
„Aber ich“, antwortete die Frau, „hier  
werden wohl die Geschäftstungen abgehal-  
ten, zu denen du so häufig abends gehen  
mußt!“

## Inländische Qualitätsmaschinen

Eggen, Rübenschneller, Häckler, Mäher, Schroder,  
Fabrikat Schramm! Fabrikat Schramm!

# Weiß & Götter

Maschinenniederlage  
Timisoara IV.,  
(Herrengasse) Strada Bratislanu 30.  
Telefon 21-82.



### UHREN UND JUWELEN

beste deutsche Fabrikate am billigsten im  
Uhren- und Juwelier-Geschäft

**JOSEF REINER**  
Arad, hinter dem Theater.

Für Ranglisten, Werkstätten, Geschäfte etc.  
**Große Bornert-Kalender**  
für das Jahr 1935  
**Preis 12 Lei**  
zu haben bei der „Arader Zeitung“.